



Foto: J. Poll

BLICK.WINKEL

Es ist ja so, dass man bei Kinderkleidern ewig das Gefühl hat, im Vorgestern zu sein. Kaum gekauft, schon zu klein. Sie wachsen. Was mich manchmal fast nervt, ist genau genommen ein unglaublicher Akt. Unaufhaltsam. Wachsen. Rudolf Steiner sagt in der Allgemeinen Menschenkunde: „Das Kind muss wachsen“. Ich denke: Was für ein Wunder, das Wunder der Wandlung. Es geschieht scheinbar von allein. Ohne großes Zutun. Er sagt weiter: „Sie dürfen durch Ihren Unterricht und durch Ihr Erziehen das Wachstum nicht stören.“ Ich denke mir, bei aller Offenheit, mich darf man stören. Ich wachse, wenn ich Glück habe, nur langsam. In die Breite. Und dann bleibt mir der viel zitierte Trost (seit ich ungefähr 35 bin): „Ich befinde mich jetzt in meinem geistigen Wachstum!“ Auch eher langsam. Darüber denke ich nach. Über das Wachsen. Und bemerke plötzlich, dass ich auf meine Malübung starre. Durch abwechselndes Auftragen von roter und blauer Farbe (von unten nach oben und von rechts nach links) ist eine Treppe entstanden. Wenn ich

die Stufen nach oben gehe, ist das dann wachsen? Ich kann ins offene Land blicken und sehe Dinge, die ich vielleicht ganz unten niemals sehen werde. Oder gehe ich nach unten. In die Stille und Dunkelheit? Ich wachse in die Tiefe. Verwurzele mich. Ich denke: Beides ein Wagnis! Ich werde unruhig. Rauf oder runter? Oder beides gleichzeitig, ich bin doch immer so ungeduldig. Ich gebe auf. Und gehe stattdessen nach innen. Dort löst sich scheinbar die Treppe auf. Kein oben und unten. Keine Ecken und Kanten. Nur eine große Kraft. Plötzlich höre ich: „Mama! Hast du schon gesehen? Unsere Tulpenzwiebeln aus Holland zeigen schon ihre Blätter!“ Ich denke sofort: Frühjahr! Raus aus der Dunkelheit, kraftvoll Richtung Licht. Die Tulpe hat auch keine Treppe und fragt nicht nach dem Weg. Sie wächst einfach. Wie das Kind. Unge-stört. Ich denke: Das kann ich auch.

Julia Lohner



HERZLICHE EINLADUNG
ZUM EURYTHMIEMÄRCHEN DER 6. KLASSE

„DIE SECHS SCHWÄNE“

AM FREITAG 17.3.
UM 10:00 UHR UND 17:00 UHR IM GROßEN SAAL
WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!
MARTINA BERGER-GREIBL UND DIE 6. KLASSE



In etwa zwei Wochen, am 24.3., findet wieder das Solosingen statt. Seit dieser Woche beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse in der Epochenzeit intensiv mit ihrem ausgewählten Lied, um es schließlich auf der Bühne im großen Saal präsentieren zu können.

Das Solosingen in der 11. Klasse ist schon etwas Besonderes, für viele ist es eine große Herausforderung, alleine auf der Bühne zu singen. Aber warum das Ganze?

Natürlich kann man Stimmbildung in den Klassenunterricht einbauen, aber wird das für alle Jugendlichen reichen, um sich mit einem guten Gefühl das Vorsingen eines Kunstliedes zuzutrauen?

Popmusik ist den Schülerinnen und Schülern sehr viel vertrauter und meist leichter zu singen – die Hürden und Widerstände sind hier nicht ganz so groß.

24.3.2023 / 19 UHR SOLOSINGEN

Und warum werden jetzt Popsongs gesungen und keine Kunstlieder? Denn traditionell waren es überwiegend Kunstlieder, die beim Solosingen vorgetragen wurden, v.a. aus der Zeit der Romantik wie z.B. von Schubert, Schumann und Brahms, oder auch ein Stück aus einem Musical. Wie und warum hat sich das an unserer Schule verändert?

Das Solosingen wurde tatsächlich schon in den ersten Lehrplänen der Waldorfschulen verankert, so fragte Rudolf Steiner in einer Lehrerkonferenz im Jahre 1921 nach der „Möglichkeit, im großen Maßstabe die Kinder das, was sie im Chor singen, auch solo singen zu lassen“ und dass man darauf schauen müsse, „die Kinder nicht bloß im Chor singen zu lassen, ja nicht deshalb darüber das Solo [zu] versäumen“. Der ehemalige Musikprofessor der Freien Hochschule Stuttgart Stephan Ronner schreibt später: „Sologesang kann ein Inhalt der elften Klasse sein, Voraussetzung dafür ist aber, dass entsprechende Stimmbildung betrieben wird.“

Kann eine solche Stimmbildung an der Waldorfschule überhaupt geleistet werden? Tatsächlich gibt es einzelne Waldorfschulen, die es den Schülerinnen und Schülern der 11. Klasse ermöglichen, ein Jahr lang Einzelunterricht in Gesang zu haben, bevor sie ihre Lieder in einer Aufführung präsentieren.

Dazu kommen die zwei bis drei Jahre dauernden Auswirkungen von Corona und das damit verbundene Singverbot bzw. die Praxis, nur noch mit Abstand und/oder Maske singen zu dürfen. Vor allem manche Jungs gestanden mir noch letztes Jahr, dass sie in den vergangenen zwei Jahren überhaupt nicht gesungen hatten, auch nicht im Musikunterricht.

Dennoch werden Kunstlieder nicht aus dem Lehrplan gestrichen – im Rahmen der Beschäftigung mit der Romantik im Musikunterricht werden auch weiterhin romantische Kunstlieder in der Klasse gesungen. Seit einigen Jahren nun dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse ihre Lieder selber aussuchen und wählen seitdem Stücke, die sie gut bewältigen können. Ja noch mehr: Sie suchen sich meiner Erfahrung nach Stücke aus, die oft wunderbar zu ihnen passen und eine ganz persönliche, aber machbare Herausforderung darstellen. Dazu kommt der Abbau von Hemmungen vor dem Singen und natürlich die Entwicklung der eigenen Sing- (und auch Sprech-) stimme sowie eine allgemeine Steigerung des Selbstvertrauens. Auch die Klassengemeinschaft wächst in so einer dreiwöchigen Zeit intensiv zusammen, in der sich alle gegenseitig unterstützen. Dadurch, dass es alle tun, wird das Vorsingen irgendwie selbstverständlich, es ist wie ein Sog, in dem alle mitgerissen werden. Es ist ein Projekt, das vielen Schülerinnen und Schülern in sehr guter Erinnerung bleibt.

Elisabeth Maier

DER BLICKPUNKT ERSCHEINT JEDEN ZWEITEN DONNERSTAG, DIE NÄCHSTE AUSGABE DEMNACH AM 23. MÄRZ.
BEITRÄGE BITTE BIS SPÄTESTENS AM MONTAG VOR ERSCHEINEN BIS 18 UHR AN BLICKPUNKT@WALDORFSCHULE-WANGEN.DE

In meinem ersten Jahr, vor dem Basar hat jemand zu mir gesagt: Geh mal zur Hausmeisterei und lass Dir im Bunker das Knusperhäuschen zeigen. Da waren gaaanz viele Fragezeichen. In einem Satz! Und ich dachte noch "Bunker" sei ein Codewort... Das weiß ich jetzt besser. Aber ich weiß noch längst nicht so viel, wie die Hausmeister. Und außerdem will ich schon lange mal eine Tasse Kaffee, aus der immer sauberen Kaffeemaschine von Herrn Rechtsteiner....

Julia Lohner: *Herr Paulsen, ich kenne jetzt sehr viele Räume in der Schule. Sie kennen alle? Gibt es für Sie noch Geheimnisse?*

Guido Paulsen: Nein. Für mich gibt es keine mehr. Ich bin im 14. Jahr an unserer Schule tätig, war 1.5 Jahre alleine in der Hausmeisterei, da bleibt nichts im Verborgenen.



Julia Lohner: *Herr Rechtsteiner, in meiner Vorstellung tragen Hausmeister einen blauen Kittel. Ihre Kleidung ist von einem namhaften Hersteller mit einem Vogel, der den Kopf gerne in den Sand steckt. Denken Sie auch manchmal darüber nach (Kopf in den Sand oder blauer Kittel)?*

Stefan Rechtsteiner: (lacht) So ein blauer Kittel erfüllt seine Funktion in der Sägerei besser, an anderer Arbeitskleidung bleibt der Staub/Sägereste zu sehr hängen. Meine übliche Arbeitskleidung ist bequemer und außerdem hat sie viele Taschen und mehr Platz für Werkzeug. Jede Tasche hat da seine Ordnung.

Julia Lohner: *Und Kopf in den Sand? Wie viele Meter gehen Sie, bevor Sie jemand anspricht und etwas braucht oder wissen will?*



Stefan Rechtsteiner: Kommt natürlich auf die Uhrzeit an... Meine Tür ist immer offen. Kopf in den Sand gibt's bei mir nicht. Machen ist besser.

Julia Lohner: *Jetzt mal ganz unter uns, Herr Rechtsteiner, in welchem Klassenzimmer wären Sie gerne als Schüler gewesen?*

Stefan Rechtsteiner: (überlegt) Den EINEN Raum gibt's nicht. Bibliothek, weil sie hell und ruhig ist. Oder im großen Handarbeitsraum (strahlt)! Oder natürlich die Schreiner, da stehen alle Maschinen, da bin ich glücklich!

Julia Lohner: *Herr Paulsen, Sie sind ein bisschen der Herr über das Gelände. Haben Sie einen Schrittzähler?*

Guido Paulsen: (lächelt) Ich bin immer gerne da und komme immer, wenn mich jemand braucht oder fragt. Mich hat das noch nie gestört. Ich bin ja auf dem Gelände zu Hause. Einen Schrittzähler hat mir noch niemand angeboten. Das wäre bestimmt interessant.

Julia Lohner: *Herr Rechtsteiner, was können Kinder heute?*

Stefan Rechtsteiner: Unsere Schüler:innen sind viel selbständiger als wir es damals waren. Sie können anpacken und mitarbeiten, auch in der Gruppe. Sie sind gemeinschaftsfähig.

Julia Lohner: *Herr Paulsen, Rudolf Steiner...*

Guido Paulsen: ...habe ich nicht gelesen – lacht – noch nicht! Okay, er hängt im Lehrerzimmer. Und vielleicht noch an einem anderen Ort...?! (Anm. Redaktion: Er will es mir nicht verraten, aber ich glaube, er weiß was...)

PS: Herr Rechtsteiner ist mir noch einen Kaffee schuldig, dazu sind wir gar nicht gekommen. Ich überlege, ob ich den einlöse, wenn ich eine Ausgabe „Allgemeine Menschenkunde“ in die Hausmeisterei bringe.



FREIE WALDORFSCHULE WANGEN E.V.

KINDERSACHEN BASAR

MIT KAFFEE UND KUCHEN

FRÜHJAHR/SOMMER



Falls du Kleidung verkaufen möchtest:
Alle Infos zur Nummernvergabe, **Ab- und Rückgabe**
der Kindersachen findest du unter:

www.basar-wangen.de

WANN? 19.3.23 VON 13:30-16:00 UHR

WO? FESTSAAL DER WALDORFSCHULE
WANGEN

WAS? KINDERKLEIDUNG UND SPIELSACHEN

**-ZUTRITT AUSSCHLIESSLICH MIT GROSSER
EINKAUFSTASCHE-**



Rudolf-Steiner-Straße 4, 88239 Wangen im Allgäu



INTERNE BEITRÄGE

Liebe Schulgemeinschaft, liebe Eltern,



der Bau des Gartenbauhauses schreitet in großen Schritten voran...

Nun suchen wir eine*n Fliesenleger*in für die Wandfliesen der Toiletten (ca. 20 qm), egal ob Amateur oder Profi.

Wer kann uns unter die Arme greifen und diese Aufgabe, voraussichtlich bis Ostern für unsere Schule erledigen?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich einfach unter: treiber@waldorfschule-wangen.de

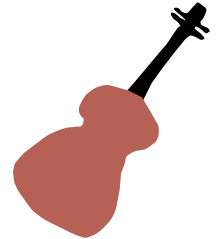
Danke, Haus und Hof

Instrumentenspende

Sie haben ein Instrument zu Hause, das in gutem Zustand ist, aber nicht mehr gebraucht wird?

Als Spende für unseren Musikbereich können Sie auf sinnvolle Weise eine weitere Nutzung ermöglichen. Besonders freuen wir uns über Instrumente, die im Bandprojekt verwendet werden können (z.B. Gitarre/Bass/Verstärker, Keyboard, E-Drum, Effektgeräte, sowie Kabel/Technik).

Elisabeth und Andreas Maier
(maier@waldorfschule-wangen.de)



Liebe Eltern und Schüler*innen,

im Schulgarten gibt es ein sehr altes Tomatenhaus, dessen Scheiben leider über die Jahre immer mehr kaputt gehen. Es sind noch die alten original Holzrahmen mit eingefügten Scheiben aus der Erbzeit, welche wir unbedingt erhalten wollen. Wer würde gerne, gegen eine passende Bezahlung, diese Scheiben neu kitten, streichen und nach und nach reparieren?

Einfach melden bei: treiber@waldorfschule-wangen.de oder direkt bei Frau Westhoff oder Frau Treiber,

Danke!



VERANSTALTUNGSKALENDER

Sa. 11.03.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Konzert Jazzpoint Bigband
Fr. 17.03.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Schüleraufführung, Eurythmiemärchen der 6. Klasse
Fr. 17.03.2023	17.00 Uhr / Festsaal	Eurythmiemärchen der 6. Klasse
So. 19.03.2023	13.30 Uhr / Festsaal	Kindersachen Basar
Fr. 24.03.2023	19.00 Uhr	Solosingen der 11. Klasse
Sa. 25.03.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Altstadtkonzert
Fr. 31.03.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Schultheater „Romeo und Julia“
Sa. 01.04.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Wangen
Do. 11.05.2023	10.00 Uhr / Festsaal	8-Klass-Spiel „Das Wirtshaus im Spessart“
Fr. 12.05.2023	10.00 Uhr / Festsaal	8-Klass-Spiel „Das Wirtshaus im Spessart“
Fr. 12.05.2023	19.00 Uhr / Festsaal	8-Klass-Spiel „Das Wirtshaus im Spessart“
Sa. 13.05.2023	19.00 Uhr / Festsaal	8-Klass-Spiel „Das Wirtshaus im Spessart“

DER GUMPIGE DONNERSTAG IM HORT UNSERER SCHULE

Die Fasnet ist eine traditionsreiche Zeit des Jahres, in der Menschen auf der ganzen Welt zusammenkommen, um gemeinsam zu feiern und sich zu amüsieren. Im Hort der Freien Waldorfschule Wangen wird diese Tradition jedes Jahr mit einer eigenen Fasnetsfeier am gumpigen Donnerstag fortgeführt.

Die Fasnetsfeier beginnt erstmal ganz ruhig und entspannt, da alle Kinder von der morgendlichen Faschingsfeier in ihren Klassen kommen und erstmal Ruhe brauchen. Zunächst gibt es in der Eisvogelgruppe einen Schminktisch, bei dem eine Erzieherin die Kinder ihren Wünschen entsprechend mit schönen Motiven bemalt. Nebenan in der Wolfsrudelgruppe findet eine Traumreise in ein Fantasiemärchenwald statt, bei dem die Kinder zur Ruhe kommen und entspannen können, bevor es mit der Feier losgeht. Währenddessen bereiten die anderen Erzieherinnen eine leckere Stärkung vor. Danach sitzen alle zusammen an einer großen Tafel und stärken sich, bevor das Programm beginnt. Während des Essens herrscht eine ausgelassene Stimmung, da alle in freudiger Erwartung sind auf das was noch kommen wird.

Der erste Teil des Programms ist die Theateraufführung der Eisvogelgruppe, die jedes Jahr eine eigene Geschichte auf die Bühne bringt. Die Kinder sind immer begeistert, von der liebevollen Gestaltung der Kostüme und der detailreichen Requisiten. Die Aufführung wird von allen Kindern und Betreuern gebannt verfolgt und mit großem Applaus belohnt.

Dann geht es auch schon weiter zum Kinderumzug in die Altstadt. Die Kinder und Erzieherinnen des Horts ziehen gemeinsam zum Marktplatz und schauen anschließend dem Umzug zu und sammeln reichlich Süßigkeiten. Es herrscht eine fröhliche Atmosphäre, in der sich alle einander nähern und gemeinsam großen Spaß haben.

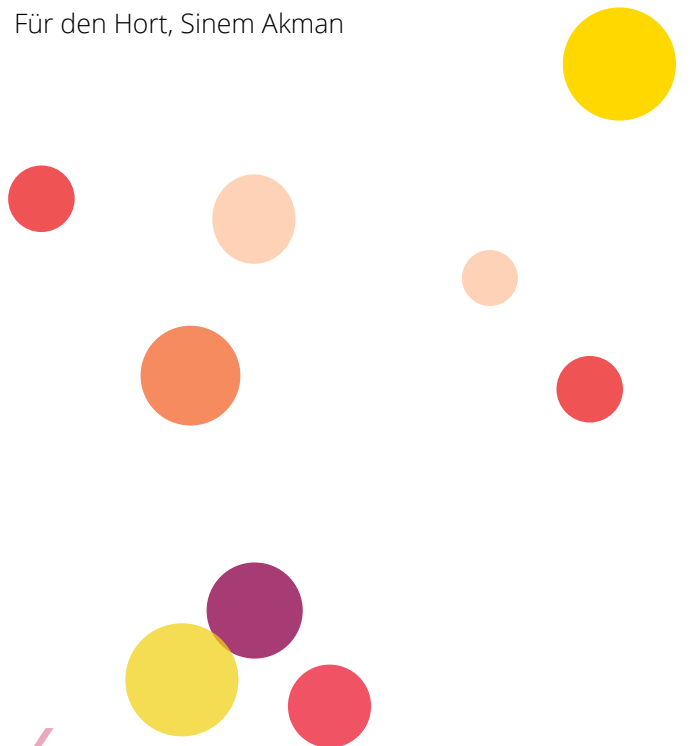
Nach dem Umzug kehrt die Gruppe wieder zurück in den Hort, zum traditionellen Waffeleessen. An der gemeinsamen Tafel wird gelacht, erzählt und gesungen. Nun geht es weiter zum nächsten Programmpunkt, die Aufführung von den Kindern der Wolfsrudelgruppe. Sie haben in den Wochen vor der Fasnetsfeier fleißig geübt und präsentieren nun stolz ihr Können auf ihren Instrumenten. Es ist immer erstaunlich zu sehen, wie viel Talent und Begeisterung die Kinder für die Musik haben. Hierbei kommen Leier, Hackbrett, Piano und Cello zum Einsatz. In diesem Jahr hatten wir eine Ballettaufführung

einer Schülerin, die musikalisch von einer Klassenkameradin am Piano begleitet wird. Die Zuschauer sind begeistert und jubeln den Musikanten zu. Hierbei entsteht ein wunderschönes Bild der Gemeinschaft, es ist schön zu beobachten, wie die Kinder immer mehr zusammenwachsen. Alle sind sichtlich amüsiert und genießen die Zeit zusammen.

Zum Abschluss des Tages stehen verschiedene Tanzspiele mit Luftballons und Faschingsmusik auf dem Programm. Die Kinder und Erzieherinnen tanzen gemeinsam und haben dabei viel Spaß. Die Stimmung ist ausgelassen und alle sind froh, diesen besonderen Tag gemeinsam erlebt zu haben. Wir bewegen uns nach dem Motto: Tanzen ist eine schöne und einmalige Gelegenheit, wo sie dem anderen legal auf die Zehen treten können.

Insgesamt ist die Fasnetsfeier im Hort der Freien Waldorfschule Wangen eine wunderbare Tradition, die dazu beiträgt, dass sich die Kinder und Erzieherinnen noch enger miteinander verbunden fühlen. Es ist eine Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und sich zu amüsieren, aber auch eine Gelegenheit, um die Bedeutung von Traditionen und Gemeinschaft zu vermitteln. Nun freuen wir uns schon auf die kommende Fasnet mit vielen weiteren neuen Hortkindern.

Für den Hort, Sinem Akman



FREIE WALDORFSCHULE WANGEN E.V.

Rudolf-Steiner-Straße 4
88239 Wangen/Allgäu

... IN LIEBE ERZIEHEN !

Unsere Waldorfschule liegt mitten im wunderschönen Allgäu, in unmittelbarer Nähe zum Bodensee, zu den Alpen, zum Dreiländereck und bietet damit ein hohes Freizeit- und Sportangebot: Biken, Segeln, Skifahren, Klettern, Wandern... Wir bieten ein ganzheitliches pädagogisches Konzept, das sich an den Entwicklungsschritten der Kinder und Jugendlichen orientiert und altersgemäß kognitive, künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten fördert. Von der Kinderkrippe bis zum Abitur. Neuen Kolleg*innen helfen wir bei der Wohnungssuche, stellen ein gutes Mentoring, einen monatlichen Tankgutschein, ein offenes, herzliches Kollegium.

Wir suchen für unsere einzügige, familiäre Waldorfschule Kolleg*innen (m/w/d) für die Fächer

HANDARBEIT IN UNTER- UND MITTELSTUFE (TEILDEPUTAT)

ENGLISCH IN UNSERER MITTELSTUFE, VOLLES/TEILDEPUTAT

MATHEMATIK IN UNSERER OBERSTUFE MIT VOLLEM DEPUTAT UND ABITURBERECHTIGUNG

ORCHESTERLEITUNG & MUSIKUNTERRICHT IN DER MITTELSTUFE (TEIL- ODER VOLLDEPUTAT)

Wir suchen für unseren Hort

ERZIEHER*IN ODER PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (m/w/d) als Zweitkraft (60%) ab sofort

KRANKHEITSVERTRETUNG

(m/w/d) als Nebenjob auf 520.- Euro-Basis ab sofort

Bewerbungsunterlagen bitte an:
ch.beu@waldorfschule-wangen.de
www.waldorfschule-wangen.de

Buchhalter/Steuerfachangestellter (m/w/d), in Teilzeit

Wir suchen ab sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Finanzbuchhaltung und wünschen uns einen kommunikationsstarken Menschen, mit Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und dem Kollegium einer selbstverwalteten Schule.

IHR AUFGABENFELD

- Selbstständige Betreuung aller buchhalterischen und bilanziellen Sachverhalte
- Buchen aller Geschäftsvorfälle, einschließlich Kreditoren, Debitoren und Banken
- Eigenständige Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs
- Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung
- Beitrags- und Spendenverwaltung

IHRE QUALIFIKATION

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Buchhalter oder Steuerfachangestellten oder vergleichbare Qualifikation
- Berufserfahrung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Kostenstellenrechnung
- gute Kenntnisse der gängigen DATEV-Module
- Sicherer Umgang mit MS-Office insbesondere mit MS-Excel

WIR BIETEN IHNEN

- eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- fundierte Einarbeitung durch den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber
- ein attraktives Gehalt mit Zusatzleistungen, 30 Tage Urlaub
- eine Schulkantine, JobRad, einen kostenfreien Parkplatz und Stadtbusanbindung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an westhoff@waldorfschule-wangen.de
Freie Waldorfschule Wangen e.V. • Rudolf-Steiner-Straße 4 • 88239 Wangen • waldorfschule-wangen.de

„ZWISCHEN INTERNET, SMARTPHONE UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ“

wo bleibt der Mensch?

Vortrag
von Xaver Schneid,
Kempten
Sonntag, 12. März
11.30 Uhr
- Spenden erbeten -

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT
Riffelmeyerweg 1, 88239 Wangen i.A.

Möchten sie einen Garten pflegen wie ihren eigenen?

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige Person, die regelmäßig die Staudenflächen der Firma PEKANA in Kisslegg – Zaisenhofen pflegt.

Zeiteinteilung flexibel, 520,- Basis.
Kontakt und Infos über:
Heidi Dörnfeld, 07522 912854



26. - 29. Mai 2023

Pfingst-Tanz-Festival

Gemeinsam Tanzen, Musizieren & Feiern

Wangen im Allgäu



Gemeinsam Tanzen, Musizieren & Feiern! Pfingst-Tanz-Festival vom 26 - 29. Mai 2023

Wir laden auch in diesem Jahr zu unserem Fest ein - und freuen uns sehr, dass wir wieder in den Räumen unserer Schule feiern dürfen:

Ein Wochenende mit Workshops und Bällen mit traditionellen europäischen Tänzen zu Live-Musik!

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet wieder einmal ein buntes Programm. Diesjährige Schwerpunkte: Tänze aus Flandern, Schweden, Südwestfrankreich, dem Balkan, Franken und selbstverständlich für Einsteiger auch traditionelle europäische Balltänze.

Wir werden unter der Leitung von Reini Wolf kulinarisch verwöhnt und, wer möchte, kann in der Schule übernachten, im Zelt, im Wohnmobil oder unter dem Sternenhimmel.

Weitere Infos zu unserem Festival finden Sie / findet Ihr auf dem angehängten Flyer und auf unserer Website:

www.wechselschritt-wangen.de/pfingst-tanz-festival.cfm

Dort gibt es auch die Anmeldung. Herzlich willkommen!

Es grüßen

Margarete Grob und Annette Weißel
im Namen des Organisationsteams von
Wechselschritt Wangen e. V.

KUNST IN UNRUHIGEN ZEITEN

Eine Veranstaltung in Wort, Bild und Klang

Mittwoch, **5. April 2023** · 19.30 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Bücherei im Kornhaus, Wangen im Allgäu



Prof. Dr. Klaus Kornwachs, Physiker und Philosoph aus Eglofs, spricht über das Thema: „Kunst in unruhigen Zeiten“. Er zeigt in seinem Vortrag, wie Kunst schon immer sensibel auf kommende Ereignisse und Umbruchzeiten reagiert hat.

Der Wangener Klangkünstler Viz Michael Kremietz performt mit der Zenflöte Shakuhachi, Waterphon, Didgeridoo, Wasser & Neutrino Klangpartikel.

Die Argenbühler Künstlerin und Kunstpädagogin Nicole Dinand eröffnet ihre Ausstellung mit Arbeiten in Acryl und Mischtechnik.

Ihren Eintritt von 7€ spenden wir an die Organisation ARTISTS AT RISK, die KünstlerInnen unterstützt, die vor Krieg und Verfolgung flüchten müssen. (Infos unter: www.artistsatrisk.org)

Prof. Dr. Klaus Kornwachs, Eglofs | www.kornwachs.de
Viz Michael Kremietz, Wangen | www.paraviz.com
Nicole Dinand, Siggen | www.nicole-dinand.de

Begleitende Ausstellung:
Nicole Dinand 4.-28. April 2023
Öffnungszeiten: Di. + Do. 11-18.30 Uhr
Mi. + Fr. 9-18.30 Uhr, Sa: 9-13.00 Uhr

ERDBEBEN

IN TÜRKEI UND SYRIEN

Bitte helfen Sie mit ihrer Spende!
Wir verkaufen gut erhaltene
Kinderkleidung, Damen-, und
Herrenbekleidung.

Es gibt auch leckere türkische Spezialitäten
Alle Einnahmen werden den
Erdbebenopfern gespendet.

Preis selbst bestimmbar

Marktplatz 1
88239 Wangen i. A.
Sa. 11.03.23 und Sa. 18.03.23
09:00 - 13:00 Uhr

BRING BACK THE SMILES

CITY-KEDAP
GRILLHAUS